



**Ennepe-Ruhr-Kreis**



**P R E S S E D I E N S T**

Witten, den 25.06.2008

## **Bohrarbeiten für Altlastenuntersuchung in Witten-Annen**

### **Grundwassermessstellen werden in den Sommerferien gebohrt**

Vom 30.06.2008 an werden für drei Wochen in Witten-Annen im Bereich der Stockumer Straße auf Höhe der Altablagerung „An der Schlinke“ Bohrarbeiten zur Erstellung von vier Grundwassermessstellen durchgeführt. Die Arbeiten sind notwendig, um im Rahmen der laufenden Sanierungsuntersuchung Erkenntnisse für das weitere Vorgehen bei der Sanierung des Standortes zu gewinnen.

Da die Stockumer Straße im Zuge der Baumaßnahme halbseitig gesperrt werden muss, ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Aufgrund der schlechten Einsehbarkeit der Baustelle soll aus Gründen der Verkehrssicherheit während der Bauarbeiten eine Ampelanlage eingerichtet werden.

Die Arbeiten erfolgen im Auftrag des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandes NRW, der mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Sanierungsuntersuchung der Altablagerung geschlossen hat.

**Ennepe-Ruhr-Kreis**  
Untere Bodenschutzbehörde  
Dipl.-Geol. Sigrid Brüggem

Hauptstraße 92  
58332 Schwelm  
Telefon: 02336 93-2334  
Telefax: 02336 93-2481  
E-Mail: s.brueggen@en-kreis.de

**AAV Altlastensanierungsverband  
NRW**  
Sabine Schidlowski-Boos

Werksstraße 15  
45527 Hattingen  
Telefon 02324 5094-30  
Telefax: 02324 5094-70  
E-Mail: s.boos@aav-nrw.de

## **Zum Hintergrund**

Über die bereits seit 2002 laufende Sickerwasseranlage auf der Altablagerung wird das mit Chlorphenolen und Dioxinen verunreinigte Sickerwasser gereinigt, so dass keine Schadstoffe in das Grundwasser gelangen. Ohne weiter gehende Sanierungsmaßnahmen wäre die Sickerwasseraufbereitung über viele Jahre hinweg fortzuführen. Mit den Erkenntnissen aus der laufenden Sanierungsuntersuchung soll für die Altablagerung ein optimiertes Sanierungskonzept entwickelt werden, um die Sanierungsdauer deutlich zu verkürzen.

### **Ansprechpartner:**

- **Ennepe-Ruhr-Kreis**

Sigrid Brüggem, Telefon 02336 93-23 34

- **AAV NRW:**

Dr. Uwe Hoffmann, Telefon 02324 5094-32

### **Hintergrundinformation zum AAV**

Der Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) unterstützt in Nordrhein-Westfalen Kreise, Städte und Gemeinden: Er saniert auf Antrag der Kommunen Altlastenflächen oder Grundstücke mit schädlichen Bodenveränderungen, wenn z. B. kein Verantwortlicher mehr gefunden werden kann oder wenn dieser finanziell dazu nicht in der Lage ist. Der AAV bringt dabei bis zu 80 % der finanziellen Mittel auf und übernimmt außerdem in der Regel auch das Projektmanagement. Der Vorteil ist, dass er dabei seine vielfältigen Erfahrungen in die Sanierungs-

maßnahmen einbringt, die er in den Jahren seit seiner Gründung im Jahr 1988 gesammelt hat.

Hinter dem AAV stehen im Rahmen einer freiwilligen Kooperationsvereinbarung das Land Nordrhein-Westfalen, die Kommunen des Landes sowie Teile der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Zurzeit wendet der Verband ca. zehn Millionen Euro pro Jahr für Sanierungsmaßnahmen auf. Mögliche Rückflüsse aus Verkäufen sanierter Grundstücke werden dann sofort wieder in Projekte investiert.

Weitere Informationen hierzu unter [www.aav-nrw.de](http://www.aav-nrw.de)